

8. April 2022
62/2022

„Max Mutzke gehört zu den Giganten der deutschen Musik-Szene“ Sänger und Songwriter nimmt den Paul-Lincke-Ring des Jahres 2021 entgegen

Hahnenklee-Bockswiese. Nach fast drei Jahren corona-bedingter Pause ist der Paul-Lincke-Ring wieder in Hahnenklee verliehen worden – an Max Mutzke. Die Stadt Goslar verlieh dem Sänger und Songschreiber in Würdigung seines musikalischen Schaffens zur Wahrung des Andenkens an Paul Lincke und zur Förderung der deutschen Unterhaltungsmusik den Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2021.

Goslars Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner, seit Jahresbeginn im Amt, konnte damit einem ihrer Lieblingsmusiker ihren ersten Paul-Lincke-Ring überreichen. Textsicher spickte sie ihre Rede mit Anspielungen auf diverse Songtitel. „Persönlich bin ich *wunschlos süchtig*. Sorry, ich meinte: wunschlos glücklich über unseren Preisträger 2021“, so Schwerdtner mit einem Augenzwinkern. Er treffe zu 100 Prozent ihren Musikgeschmack. „Es ist ohne Frage nicht übertrieben zu sagen: Max Mutzke gehört zu den *Giganten* der deutschen Musik-Szene.“

Die Laudatio hielt Dr. Peter Urban, Journalist, Musiker, Radiomoderator und Kommentator des Eurovision Song Contest. Er bescheinigte dem Künstler Wahrheit, Emotion, Individualität, Ehrlichkeit, Virtuosität, Vielfalt, Freude, Herzlichkeit und Seele. „Das sind Qualitäten, die sind sehr, sehr selten“, so Urban. „Er ist sich immer treu und präge jedes Ambiente mit seiner großen, charismatischen, einzigartigen Stimme.“ Eine große Stimme allein reiche allerdings nicht, man müsse sie auch richtig einzusetzen wissen. „Max kann das und deshalb ist er ein großer Sänger.“ Stilistische Schubladen seien hingegen nicht seine Sache. „Max liebt und kann fast alles.“ Er habe mit seinem überschäumenden Talent, seiner einfühlsamen Persönlichkeit, seiner klaren Ausstrahlung und seiner überzeugenden Glaubwürdigkeit die populäre Unterhaltungskultur unseres Landes wunderbar bereichert.

Max Mutzke zeigte sich überwältigt und scherzte: „Ich wüsste gar nicht, wie man nach dieser Rede auf dem Boden bleiben kann. Mein Manager meinte schon: »Ganz ruhig bleiben, ganz ruhig bleiben.«“ Den Paul-Lincke-Ring zu bekommen, sei etwas ganz Besonderes, und die Jurybegründung, die Dr. Peter Urban vorgetragen hatte, habe ihn tief berührt. „Und deswegen bin ich überhaupt überrascht von mir, dass ich mit klaren Worten sprechen kann, dass mir die Stimme nicht bricht, weil es wirklich ein ganz rührender Moment für mich ist.“ Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner und der Preisträger flachsten und erheiterten das Publikum, während er sich auf der Bühne in das Goldene Buch der Stadt Goslar eintrug. Im Anschluss an die Verleihung enthüllte Max Mutzke auf dem Paul-Lincke-Platz seine in den Boden eingelassene CD-Autogramplatte und nahm sich Zeit für einige Fotos und Autogramme.

Zuletzt hatte Axel Bosse im Juni 2019 den Ring entgegengenommen, der seit Jahren vom Goldschmied Peter Pfitzner gefertigt wird. „Und weil Corona ja so ziemlich alles auf den Kopf gestellt hat, wartet der Preisträger von 2020 – Roland Kaiser – auch noch auf seine Verleihung“, erklärte Schwerdtner.



Fotos (Stadt Goslar):

- 1) Max Mutzke präsentiert seinen Paul-Lincke-Ring.
- 2) Preisträger Max Mutzke und Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner.
- 3) Max Mutzke fotografiert seine CD-Autogrammplatte, die er gerade auf dem Paul-Lincke-Platz enthüllt hat.
- 4) Max Mutzke (von links) freut sich mit Urte Schwerdtner und Laudator Dr. Peter Urban über seine Auszeichnung.